

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Grotzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lambersdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Müllig-Roitzsch, Münzig, Neufirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Rohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsborn, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unterdorf, Weistropf, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwoch und Freitag bis spätestens mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 15 Pf. pro viergespaltene Korpuszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 145.

Dienstag, den 8. Dezember 1903.

62. Jahrg.

Von der königlichen Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse sind für das Jahr 1904 die nachgenannten Herren als diejenigen bezeichnet worden, aus denen die Ortsbehörden die Sachverständigen für die nach § 7 der Verordnung vom 4. März 1881 zu Ermittlung und Feststellung der Entschädigung für die wegen Seuchen getöteten Tiere zu bildende Kommission zu wählen haben.

Dieselben Herren sind zu Sachverständigen des Bezirkschätzungs-Ausschusses nach § 9b des Gesetzes vom 2. Juni 1898, die staatliche Schlachtvieh-Versicherung betreffend, gewählt worden.

Priv. Donath-Meißen,
Gutsbes. Dietrich-Rittsch,
Straube-Oberweissa,
Priv. Spalteholz-Meißen,
Gutsbes. Fische-Gaßern,
Rittergutsbes. Steiger-Vöthain,
Giehmann-Niederjahna,
Gutsbes. H. Winkler-Glieben,
Hönig-Jaschendorf,
Gutsbes. Hirschtz-Bscheila,
Gem.-Vorst. Dietrich-Diera,
Gutsbes. Gash-Rottewitz,
Gem.-Vorst. Meiner-Zabel,
Defonomie-Insp. Gausch-Profschwitz,
Gutsbes. Weser-Bohnitzsch,
Rittergutsbes. Köfer-Oberau,
Standesbeamter Starke-Großdobritz,
Gem.-Vorst. Quittel-Weinböbla,
Gutsbes. Döhner-Bodwen,
Rittergutsbes. Keller-Baydorf,
Gutsbes. Kost-Niemdorf,
Wirth-Röhrsdorf,
Priv. Gerlach-Niederwartha,
Rittergutsbes. Grundmann-Wildberg,
Gem.-Vorst. Lommach-Kaufstadt,
Gutsbes. Walter-Sachsborn,
Jrmer-Roitzsch b. L.,
Erbsgerichtsbes. Ludewig-Grumbach,
Gutsbes. Pfüner-Grumbach,
Pachter Griebach-Herzogswalde,
Gutsbesitzer Beger-Sachsborn,
Gem.-Vorst. Wegel-Birkenhain,

Gutsbes. Hebrig-Wilsdruff,
" Wägel-Wilsdruff,
" Stein-Helbigsdorf,
" Funke-Hühndorf,
" Schönberg-Kesselsdorf,
Gem.-Vorst. Dachsle-Limbach,
Rittergutsbes. Kluge-Steinbach b. M.,
Wunderling-Neufirchen,
Gutsbes. D. Kirbach-Neufirchen,
Rittergutsbes. Lohse-Oberreinsberg,
Gem.-Vorst. Schönberg-Burkersdorf,
Rittergutsbes. Berthold-Niederreinsberg,
Gasthofsbes. Pargsch-Hohentanne,
Rittergutsbes. Däweritz-Hirschfeld,
Bochmann-Deutschenbora,
Rittergutsbes. Sommer-Ilendorf,
Gutsbes. Reichel-Starrbach,
Rittergutsbes. Meizer-Augustusberg,
Andrae-Bunnewitz,
Rentner Peudert-Kreißa,
Gutsbes. Lauterbach-Lüttewitz,
Kühne-Käufelna,
Defonomie-Insp. Lehmann-Choren,
Gutsbes. Dr. Wolf-Dobschütz,
Defonomie-Rat Schröder-Staucha,
Gutsbes. Richter-Dösig,
" Schäfer-Marschlag,
" Arno Eckelmann-Altfattel,
" Stroisch-Barmenitz,
" Lempe jun.-Domselwitz,
" Wirth-Jessen b. L.,
" Fische-Kauba,

Gutsbes. Striegler-Roitzsch b. L.,
Planig-Gleina,
Gem.-Vorst. Rudolph-Fischbach,
Gem.-Vorst. Junghans-Altommagh,
Gutsbes. Franz Meiner-Daubitz,
Gem.-Vorst. Blümig-Jessen b. L.,
Gutsbes. Merzdorf-Mittelwitz,
" Fische-Mögen,
" Hermann-Jehren,
" Hög-Wödlitzsch,
" Böhmsch-Göhrschgut,
" Jahn-Schänitz,
" Thomas-Bauschen,
" Miersch-Palschen,
" Hög-Palschen,
" Bette-Bahra,
Gastwirt Weber-Boris,
Gutsbes. Däweritz-Idowitz,
Rittergutsbes. Dr. Günther-Spitzeritz,
Rittergutsbes. Hennig-Grappitz,
Gutsbes. Heulich-Baderfen,
" Zieger-Großlagen,
Rittergutsbes. Wolf-Deila,

Gutsbes. Wolf-Braterzhay,
" Harz-Beida,
" Beger-Käufelna,
" Funke-Garlebach,
Rittergutsbes. Gappisch jun.-Wunschwitz,
Donath-Wendischbora,
Gutsbes. Trebst-Ziegenhain,
Gutsbes. Müller-Gohla,
" Hummisch-Görna,
" Stendte-Robschütz,
Gem.-Vorst. Donath-Schnitz,
Gutsbes. Dackow-Taubenheim,
" Bennewitz-Soppen,
" Hummisch-Löbtschütz b. M.,
Rittergutsbes. Zieger-Rothschönberg,
Kelling-Tanneberg,
Gem.-Vorst. Döring-Burkhardtswalde,
Gutsbes. Dieckh-Lampersdorf,
" Keller-Bislowitz b. L.,
" Friedrich-Schmiedewalde,
Gem.-Vorst. Adam-Polenz,
" Uhlmann-Priesa,
Gutsbes. Buhlig-Kaiffitz.

Meissen, am 1. Dezember 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Loffow.

St.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Arbeiten an dem Hauptrohre der Wasserleitung macht sich ein Abstoppen des gesamten Wasserleitungsnetzes nötig und kann deshalb nächste

Mittwoch, den 9. dieses Monats,

von vormittags 9 bis nachmittags 4 Uhr,

Leitungswasser nicht abgegeben werden, was wir andurch bekannt machen.

Wilsdruff, am 7. Dezember 1903.

Der Stadtrat.

Kahlenberger.

3gr.

Politische Rundschau.

Ueber das Befinden unseres Kaisers bringt die Köln. Ztg. wieder eine offizielle Kundgebung in der letzten Sonntags-Nummer: „Obgleich in der Reichstags-Thronrede in der denkbar amlichssten Weise festgestellt worden ist, daß die Heilung des Kaisers in durchaus erfreulicher Weise fortgeschritten, sind im Auslande und auch im Inlande vielfach entgegenstehende beunruhigende Mitteilungen verbreitet. Demgegenüber ist festzustellen, daß die behandelnden Aerzte nach wie vor keinen Augenblick über den gutartigen Charakter der Erkrankung im Zweifel sind, daß die Erkrankung normal verläuft, und daß das Befinden des Kaisers, wenn ihm auch die erzwungene Schonung naturgemäß unangenehm ist, nichts zu wünschen übrig läßt. Als zur Operation geschritten werden mußte, hat der Kaiser seine ausdrückliche Willensmeinung den zugezogenen Aerzten nicht nur dahin ausgesprochen, daß sie ihrer wissenschaftlichen Ueberzeugung rückhaltlos ihm gegenüber Ausdruck geben sollten, sondern auch dahin, daß der Öffentlichkeit gegenüber keinerlei Verleumdungs- oder Beschönigungsversuche gemacht werden sollten. Diefem Befehl ist entsprechend verfahren worden, und es ist jeder Zeit der wirkliche Tatbestand der Wahrheit gemäß dargestellt. Wenn dann später die Berichte eingestellt wurden, so hat das offenbar seinen Grund darin, daß der normale Verlauf der Erkrankung eine weitere Berichterstattung unnötig erscheinen ließ. Dieser Zustand dauert jetzt noch an, und die öffentliche Meinung hat keinen Grund, sich durch pessimistische oder sensationelle Nachrichten in Unruhe versetzen zu lassen.“ Diese Mitteilung entspricht dem, was wir stets gesagt. Ob aber der Kaiser, wie behauptet wird, am 17. und 18. d. M. der Hofjagd in der Gohrde beiwohnen und darauf Hannover besuchen wird, bleibt

abzuwarten. Eine gewisse Notwendigkeit zur Schonung besteht doch noch.

Der Reichstag wählte am Freitag sein Präsidium. Zunächst fand die Wahl des Präsidenten statt; auf diesen Posten wurde wiederum, wie schon seit einer Reihe von Sessionen, der vom Zentrum präferierte Kandidat, Abg. Graf Ballestrem, berufen, und zwar mit 250 Stimmen; 100 Stimmzettel waren unbeschrieben, 3 zersplittert. Graf Ballestrem übernahm sein Amt mit Worten warmen Dankes für die ihm abermals vom Reichstage erwiesene Ehre und mit der Versicherung, das Präsidium streng gerecht führen zu wollen. Er schloß mit dem Ausdruck des Dankes gegenüber dem Alterspräsidenten Abg. v. Winterfeldt. Bei der Wahl des ersten Vizepräsidenten wurde der konservative Abgeordnete Udo v. Stollberg, welcher diesen Posten bekanntlich schon in der letzten Hälfte der vorigen Legislaturperiode bekleidete, wieder gewählt, und zwar mit 239 Stimmen. 25 Stimmzettel waren weiß, 68 lauteten auf den Namen des sozialdemokratischen Abgeordneten Singer, 3 waren zersplittert. Graf Stollberg nahm mit kurzen Worten des Dankes ebenfalls an. Zum zweiten Vizepräsidenten wurde sodann der nationalliberale Abgeordnete Dr. Paasche mit 230 Stimmen gewählt, während 103 Stimmzettel unbeschrieben waren. Dr. Paasche nahm gleichfalls mit Dank an. Hierauf berief der Präsident zu Quästoren die Abgeordneten Kintelen (Ztr.) und Münch-Ferber (nall.). Die Sitzung wurde dann mit einer kurzen Ansprache des Präsidenten, in welcher derselbe der seit der Reichstagswahl im Juni verstorbenen Abgeordneten Adick-Deffau, v. Sperber, Hofmann und v. Glembocki und v. Schele, sowie des in dieser Frist ebenfalls dahingegangenen ehemaligen Reichstagspräsidenten v. Bevegow und des verstorbenen früheren Abgeordneten Grafen Konrad v. Preyking gedachte, geschlossen. Die nächste Sitzung ist am 9. De-

zember, in welcher die allgemeine Etatsdebatte beginnt und außerdem die Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahlen der Schriftführer stattfindet.

Zu Schriftführern des Reichstages sind nach amtlicher Feststellung folgende Abgeordnete gewählt worden: Dimpf (kons.), Pauli-Oberbarnim (Reichsp.), Kimpau (nationall.) Krebs und Frh. v. Thunefeld (Str.) Hermes und Blett (freis. Volksp.) und Graf Mielczynski (Pol.). Somit sind die sozialdemokratischen Kandidaten Fischer-Berlin und Schippel unterlegen.

Zahlreiche Initiativanträge sind dem Reichstage neben den ihm bei seinem Zusammentritte unterbreiteten Vorlagen bereits zugegangen; es ist also schon jetzt für genügende Beschäftigung des Hauses gesorgt. — Der Bundesrat hielt am Freitag seine sonst regelmäßig Donnerstag stattfindende Plenarsitzung ab; in ihr wurde u. a. der im vorigen Reichstag unerledigt gebliebene Besetzungswahl, betr. die zu bauende Eisenbahnlinie von Dar-es-Salam in Deutsch-Ostafrika nach Mrogovo, welcher dem jetzigen Reichstage mit einigen Abänderungen wieder zugegangen ist, den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Der Reichsschatzsekretär Freiherr v. Stengel hat bereits Vorbesprechungen über die Vorlage, betr. die Reform des Reichsfinanzwesens, eingeleitet. Noch am Tage des Reichstagszusammentrittes hatte er zunächst mit einer Anzahl bayerischer Zentrumsabgeordneter eine Unterredung über; das Ergebnis ist jedoch noch nicht bekannt.

Die Zweite sächsische Kammer nahm in ihrer Sitzung vom 4. Dezember lediglich die Wahl von drei Mitgliedern und deren Stellvertreter in den sächsischen Ausschuss für das Plenum der Brandversicherungskammer vor. — In der zweiten badischen Kammer legte Finanzminister Dr. Buchenberger am Freitag das Budget für 1904/05 vor und gab hierzu das übliche Exposé; in dem-